

[40599] Demnächst versende ich folgende Neuigkeiten:

Festschrift. Rudolf Virchow

zu seinem 71. Geburtstage

gewidmet von

den früheren u. jetzigen Assistenten
des Berliner Pathologischen Instituts.

Mit 21 Tafeln.

Preis: gebunden 36 M ord., 27 M netto.



Sinaitische Inschriften

von

Julius Euting.

Herausgegeben mit Unterstützung der
Königlich Preussischen Akademie der Wissen-
schaften.

Mit 40 autographirten Tafeln.

Preis: gebunden 24 M ord., 18 M netto.

Berlin, am 17. Oktober 1891.

Georg Reimer.



[39383] In einigen Tagen erscheint:

Der verborgene Edelstein.

Drama in zwei Aufzügen

von

Nicolaus Cardinal Wiseman.

Genehmigte Uebersetzung.

== 6. Auflage. ==

132 Seiten. 12°.

Geheftet 1 M 20 S ord., 80 S netto.



Wie alles, was aus der Feder des berühmten Mannes gestossen, zu den besten Erzeugnissen der Pöetatur gehört, so auch dieses vortreffliche, zweiaktige Drama, welches geistvoll die rührende Legende vom hl. Alexius darstellt.

Das Drama umfaßt 15 männliche Rollen und ist zur Aufführung an Knaben-Seminarien,

in Jünglings-, Gesellen- und Arbeitervereinen etc. vorzüglich geeignet.

Gleichzeitig empfehle ich Ihrer Verwendung:

Drei kleine Dramen.

Enthaltend:

1) „Die Hirthinnen zu Bethlehem.“

2) „St. Ursula.“

Von

Nicolaus Cardinal Wiseman.

Mit Erlaubniß des hohen Verfassers übersetzt

von Henriette Reusch.

3) Das Rosenwunder.

Verfaßt von Henriette Reusch.

5. Auflage.

= 96 Seiten 12°.

Geheftet 80 S ord., 55 S netto.

Diese 3 kleinen Dramen enthalten nur weibliche Rollen, sind deshalb als Geschenk für junge Mädchen sowie zur Aufführung in Instituten sehr zu empfehlen.

Diese beiden Büchlein bitte ich überall da, wo

Weihnachts-Festspiele

veranstaltet werden, zu empfehlen, der Absatz ist sicher.

Köln, 8. Oktober 1891.

J. P. Bachem.

Für Buch- und Musikalienhandlungen.

[40597]

Anfang November wird in meinem Verlage erscheinen:

Poésies

et

Chansons d'enfants

les Quatre Saisons

par

Eugène Rambert.

2. édition

avec musique de H. Plumhof, op. 20

et

avec illustrations de E. Vulliemin.

1 vol. in 4°. Preis 4 M mit 25% u. 13/12, bar mit 33 1/3%.

Die Kinderlieder von E. Rambert, die seit längerer Zeit gänzlich vergriffen waren und in dieser neuen Auflage mit Musikbegleitung und

illustriert erscheinen, gehören mit zu dem Besten, was auf diesem Gebiete gedichtet wurde. Sie atmen edle Poesie und sind von grosser Einfachheit und Naturtreue, so dass sie Herz und Gemüt von jung und alt erfreuen.

Die Kompositionen von Plumhof, dem geschätzten Komponisten der Cantate Grandson und der Ode Helvétique etc., schmiegen sich den Dichtungen in harmonischer Weise an und werden diese reizenden Liedchen bald zweifellos zu den Lieblingsmelodien der Kinderwelt gehören.

Der talentvolle und in der französischen Schweiz bereits sehr beliebte Künstler E. Vulliemin, ein Neffe von Vautier, illustrierte das Buch in sinnreicher Weise.

Ich zweifle deshalb nicht, dass das hübsch ausgestattete Werkchen eine höchst willkommene Gabe und eine Zierde auf jedem Weihnachtstisch sein wird.

Mit der Bitte um Ihre lebhafteste Verwendung zeichne

Hochachtungsvoll

Lausanne.

B. Benda.

Dissip Schubin.

[40280]

In meinem Verlage erscheint im Dezember d. J.:

„Thorschlußpanik.“

Erzählung

von

Dissip Schubin.

1. Bd. 8°. Ca. 20 Bogen holzfreies Papier.

Preis geh. 4 M ord.; in Originalband 5 M ord.

Was „Thorschlußpanik“ bedeutet, erklärt in der Erzählung selbst Gräfin Betty Schwarzweid:

Thorschlußpanik — das ist so eine Krankheit, die gewöhnlich ein Mädchen zwischen dem fünfunddreißigsten und vierzigsten Jahre befällt — ein Zustand, in welchem Einem der Heiratsantrag irgend eines Mannes, wer es auch immer sei, als ein Ultimatum erscheint, dessen Entscheidung unsere Existenz ein für allemal bestimmt. . . Zur Thorschlußpanik inklinieren die Mädchen, die sich zu nichts Vernünftigem haben entschließen können. . . Mädchen, die einen armen Menschen, in den sie verliebt sind, nicht heiraten wollen ohne Geld, und einen reichen nicht ohne Liebe, Mädchen mit romantischen Gelüsten u. s. w.

Alle Vorzüge Dissip Schubins treten in der Erzählung wieder glänzend zu Tage: übersprudelnde Frische, prächtige Charakter- und Naturschilderung und die Handlung voller Spannung bis zum letzten Wort.

Das Werk ist Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin Bismarck gewidmet.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25% gegen bar mit 33 1/3% u. 7/6.

Ich bitte zu verlangen.

Vorausbestellungen werden prompt vor- gemerkt.

Dresden, Mitte Oktober 1891.

Heinrich Minden.